

16. Mai 2018  
1 von 3

## Förderprogramm Zukunft Stadtgrün

Nach kurzer Einleitung in die Thematik übergibt Frau Saric das Wort an Stadtbaurat Herrn Christof Nolda.

Herr Nolda bedankt sich für die heutige Einladung und die Möglichkeit, heute das Förderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ gemeinsam mit Frau Dr. Anja Starick und Herrn Lange vorstellen zu können.

Herr Nolda führt aus, dass Kassel (eine von acht Städten) aus dem neuen Bund-Länder-Programm der Städtebauförderung „Zukunft Stadtgrün“ mit Fördermitteln unterstützt wird. Voraussetzung hierfür war die Ausarbeitung und Vorlage eines strategischen Planes. Die Förderung wird Kommunen für Maßnahmen zur Verbesserung der urbanen grünen Infrastruktur bereitgestellt. Sie können in diesem Sinne für städtebauliche Maßnahmen eingesetzt werden, die der Anlage, Sanierung bzw. Qualifizierung und Vernetzung öffentlicher Grün- und Freiflächen im Rahmen der baulichen Erhaltung und Entwicklung von Quartieren als lebenswerte und gesunde Orte dienen.

Grünflächen, Parks und Gärten, Straßen- und Platzbegrünung und auch grüne Dächer und Fassaden machen Städte und Quartiere lebenswert. Sie dienen der Erholung, für Spiel und Sport ebenso wie für Natur-Erleben und -Erfahren, als Ort der Begegnung, des sozialen Zusammenhalts und der kulturellen Identität. Sie sind wichtig für die Gesundheit der Menschen, befördert das Stadtklima und bieten Pflanzen und Tieren Lebensraum, ferner setzt städtisches Grün Städte touristisch in Wert.

Mit dem Geld soll in der Kasseler Innenstadt entlang der Frankfurter Straße und im Park Schönfeld saniert und Projekte entwickelt sowie umgesetzt werden. Für diesen Prozess ist ein Zeitrahmen von 10 Jahren vorgesehen, erläutert Herr Nolda und stellt im Einzelnen die für dieses Projekt ausgesuchten Stadtgebiete und die vorgesehenen Maßnahmen vor. Ziel ist es, mehr Grün in die Innenstadt zu bringen und die Pflanzen zu stärken, mehr Raum für qualitative Freizeitaufenthalte und Kultur zu schaffen.

Da der zeitliche Rahmen (kurze Frist) für den Förderungsantrag gering ist und die Ämter übergreifbar verankert sind, hat die Stadt Kassel bereits ein Konzept ausgearbeitet, das sie heute vorstellen möchte, um dann mit den betreffenden Stadtteilen in Zusammenarbeit das Förderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ anzugehen und umzusetzen.

Anschließend stellen Frau Dr. Starick und Herr Lange anhand einer Präsentation das ausgearbeitete und geplante Konzept zu dem Förderprogramm „Zukunft

Stadtgrün“ ausführlich vor und beantworten Fragen der Ortsbeiräte und der Bürgerinnen und Bürger.

2 von 3

Frau Saric stellt sodann von der Uni Kassel die Studentengruppe vor, die sich mit diesem Thema befasst und übergibt das Wort weiter.

Die Master-Studenten des Studiengangs „Stadt- und Regionalplanung an der Universität Kassel stellen sich vor und erklären, dass sie in diesem Semester das Umwelt- und Gartenamt der Stadt Kassel im Hinblick auf das Förderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ unterstützen und ein Entwicklungskonzept zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels für die Frankfurter Straße erarbeiten.

Um die Ortskenntnisse der Stadtbewohner besser in ihr Konzept einbinden zu können bitten die Studenten um Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger. Hierzu haben sie Klebepunkte und Kärtchen in verschiedenen Farben vorbereitet, mit/auf denen die Verortung des Handlungsbedarfes sowie Ideen und Maßnahmevorschläge der Anwesenden mitgeteilt werden können. Diese werden dann an die hierfür vorgesehene Pinnwand angebracht.

Nach diesem Vorgang erklären die Studenten, dass diese Ergebnisse im Rahmen des Semester-Rundganges (10.-12.07.18) an der Universität ausgestellt und präsentiert, sowie im Anschluss in Form eines Berichtes an die Stadt Kassel übergeben werden.

Anschließend erläutert Herr Lange im Einzelnen die finanzielle Aufstellung des Förderprogrammes, den Beteiligungsprozess sowie die Maßnahmen und schildert den zeitlichen Ablauf. Bis zum 01.04.2019 ist die Abgabe des Fördermittelantrags geplant.

Zur weiteren Verfahrensweise ist die Gründung einer „Lokalen Partnerschaft“ mit interessierten Akteuren geplant, die bei Entwicklung und Umsetzung des Förderprogramms „Zukunft Stadtgrün“ mitwirken sollen.

Nach weiteren Fragen und Erörterungen der gegebenen Sachlagen dankt Frau Dr. Starick für die Aufmerksamkeit und das große Interesse an dem wunderbaren bevorstehenden Projekt und übergibt das Wort an Frau Saric.

Frau Saric dankt allen Gästen und Beteiligten sowie für die gelungene Informationsveranstaltung.

Kerstin Saric  
Ortsvorsteherin

Ljubica Lenz  
Schriftführerin